LIPPISCHE LANDES-ZEITUNG NR. 105, MITTWOCH, 7. MAI 2014

BAD SALZUFLEN

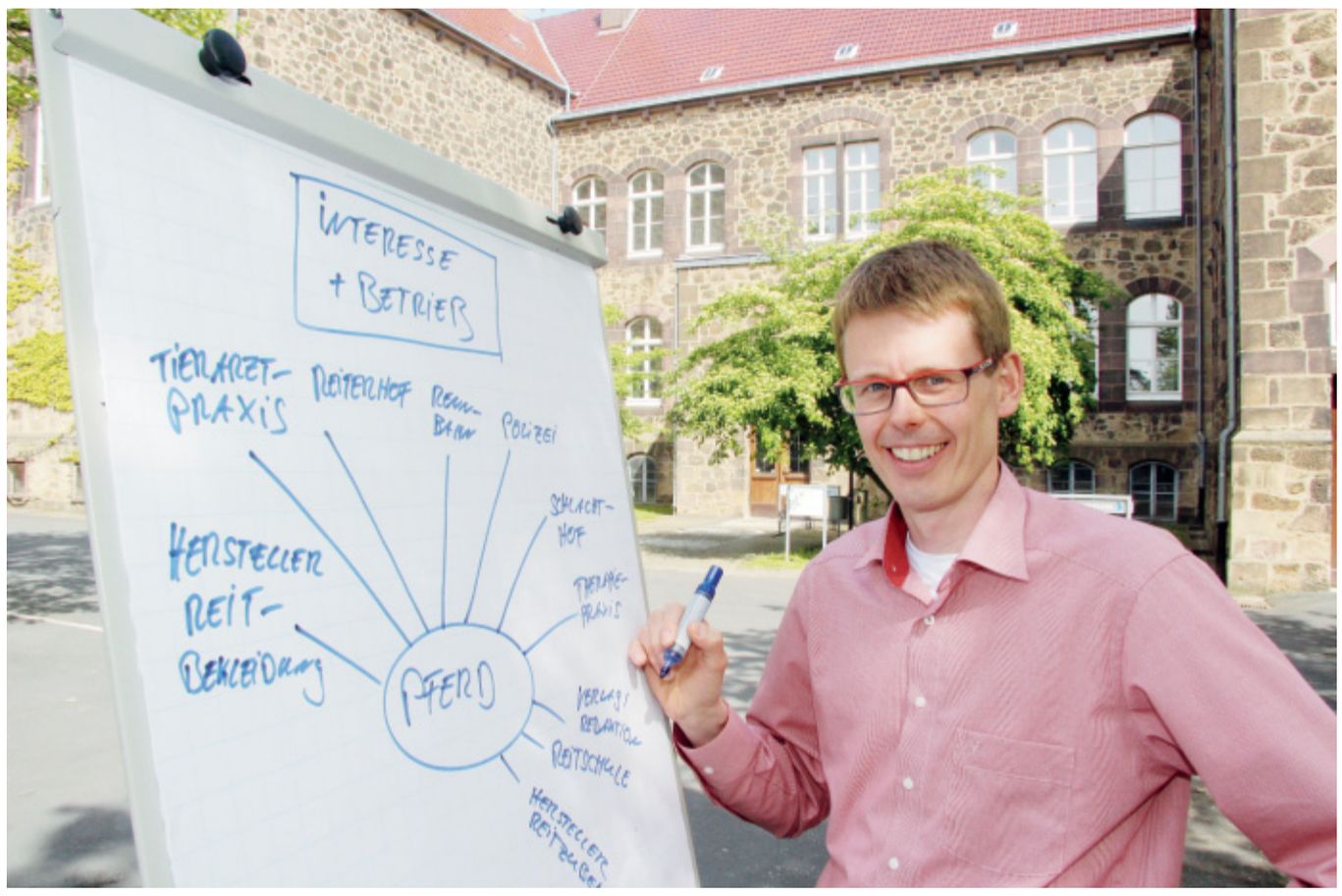
**Redaktion**
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (0 52 22) 93 11-10
(0 52 22) 93 11-55
**salzuflen@lz.de**
Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Micaela Breder (mib) -12
Katrin Kantelberg (kk) -13
**Anzeigen- und Leserservice**
☎ (0 52 31) 911-333
**Kartenservice**
☎ (0 52 31) 911-113

INTERVIEW

# Viele Wege führen auch spät zum Traumjob

*Heiko Link bietet an der Volkshochschule ein Impulsseminar zur Lebens- und Berufsplanung an*

**Manch gestandener Arbeitnehmer zählt sehnsüchtig die Tage bis zum Ruhestand. Für Heiko Link ein Jammer. Er ist davon überzeugt, dass jeder neue Kraft schöpfen kann, wenn er sich seinen Traumjob sucht.**




**Ein Interesse, viele Möglichkeiten:** *Heiko Link will den Seminarteilnehmern auch verdeutlichen, welche Berufschancen sich bei genauerer Betrachtung auftun können.* FOTO: BACKE

**Bad Salzuflen.** „Endlich Montag!“ heißt denn auch das Motto des Trainers für Life/Work-Planing (übersetzt: Lebens/Arbeitsplanung), das aus seiner Sicht auch speziell für Menschen jenseits der 50 gelten sollte. Vor seinem Impulsseminar am Sonntag, 18. Mai, in der Volkshochschule Bad Salzuflen sprach die LZ mit dem 40-jährigen Hiddenhauser.

***Herr Link, Sie sagen, dass die berufliche Freiheit mit über 50 grenzenlos sein kann – wenn man es nur möchte. Aber sind nicht gerade in diesem Alter die beruflichen Pfade sehr zementiert – wenn man nicht gekündigt wird?***

**Heiko Link:** Diese Zielgruppe hat zwar eine gute Lebenserfahrung. Aber nicht jeder hat den Job, der ihn ausfüllt und der ihm daher auch leicht fällt. Mein Schlüsselerlebnis hatte ich in der Sauna. Ein Mann, der noch ein paar Jahre zu arbeiten hatte, philosophierte dort mit seinem Begleiter über die Möglichkeit, den ganzen Berufsmist endlich beenden zu können. Statt aber die ganze Energie und Arbeit in die Frage zu investieren, wie ich vorzeitig in Rente gehen kann, kann ich mir doch auch einen Job suchen, den ich noch richtig gerne zehn Jahre lang ausübe.

***Für einen Neustart in einem komplett anderen Berufsfeld dürfte es aber gerade für die Generation 50plus allein aus finanziellen Gründen zu spät sein. Das Haus muss abbezahlt werden – da kann ich doch nicht wieder irgendwo als Azubi anfangen…***

**Link:** Mal angenommen, ich habe einen sicheren Job mit gutem Einkommen, bin aber nahe am Burn Out. Dann kann ich auch leicht die Rechnung aufmachen, welche finanziellen Auswirkungen das für mich langfristig hätte. Im Prinzip geht es um die Frage, wie hoch ist mein Leidensdruck? Brauche ich eher die finanzielle Sicherheit oder will ich durch die neue Freiheit, durch einen Job, der genau zu mir passt, neue Kraft schöpfen? Hinzu kommt: Es gibt Menschen, die merken, dass die Rente nicht reicht. Die müssen auch nach dem eigentlichen Ruhestand noch irgendwo Geld hinzu verdienen.

***Okay, überzeugt. Aber der Traumjob dürfte doch gerade für ältere Arbeitnehmer nicht auf der Straße liegen oder?***

**Link:** Erstens gibt es viele Firmen, die bewusst auf ältere Mitarbeiter setzen. Außerdem haben viele Menschen die Vorstellung: Ich habe einen Job, kümmere mich um etwas Neues, kündige und starte dann zu 100 Prozent neu. Oft sind die Übergänge aber fließend. Vielleicht kann man in einem anderen Bereich erst stundenweise irgendwo tätig sein und dort dann reinrutschen. Statt blind Bewerbungen zu verschicken, sollte man sich bei Menschen informieren, die den jeweiligen Traumjob schon ausüben. Der echte Arbeitsmarkt bietet eine 1000-mal bessere Orientierung als ein Trainer oder Berufsberater.

***Gleichwohl dürfte manchem die nötige Qualifikation für einen Wechsel fehlen…***

**Link:** Es geht doch am Ende vor allem auch um die Persönlichkeit und die Motivation der künftigen Arbeitnehmer. Und wer sich auf diese Weise anbietet, dürfte gute Chancen haben. Außerdem wird lediglich ein Drittel der Jobs über den offenen Arbeitsmarkt – also per Stellenausschreibung – vergeben. Der weitaus größte Teil spielt sich im verdeckten Stellenmarkt ab. Da zählen Kontakte, Netzwerke und persönliches Engagement. Wenn ich locker-flockig losgehe und mich informiere, kann ich dem Zufall die Chance geben, mich zu erwischen.

***Wie finden die Teilnehmer Ihres Seminars heraus, was ihr eigentlicher Traumjob ist?***

**Link:** Es gibt drei Bausteine. Erstens: Was kann ich; was möchte ich dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen? Was sind meine Interessen? Dazu bietet der Kurs Anleitungen und Techniken, wie ich das auch im Gespräch mit dem Bekanntenkreis rauskriege. Zweitens: Wo möchte ich gerne arbeiten – inhaltlich und geografisch? Drittens: Wie finde ich diese Arbeitsstelle?

***Wenn Sie nach den wirklichen Leidenschaften und Interessen fragen – müssten dann nicht viele Menschen noch mit 55 Tennis-Profi oder Modellbauer werden?***

**Link:** (lacht) Auch für Astronauten könnte es zu spät sein. Aber vielleicht gibt es ja einen Beruf rund um den jeweiligen Bereich. Wenn ich mich für Pferde interessiere, muss ich ja nicht Springreiter oder Jockey werden, um glücklich zu sein.

Das Interview führte LZ-Redakteur Stefan Backe.

### Anmeldungen bis zum 11. Mai

**Das Seminar** „Endlich Montag! Berufs- und Lebensplanung für Menschen, die Neues entdecken wollen“ richtet sich vor allem an Menschen ab 50. Es findet am Sonntag, 18. Mai, 10 bis 18 Uhr, im VHS-Haus an der Hermannstraße statt. Gebühr: 51 Euro. Anmeldung bis zum 11. Mai unter ☎ (0 52 22) 952-946 oder -941. Referent Heiko Link hat seine Trainerausbildung für Life/Work-Planing an der Freien Universität Berlin absolviert. (bas)

## Bier und Klo für die Abiturienten

*FDP unterstützt Feier*

**Bad Salzuflen.** In die Debatte um das von der Stadtverwaltung aus der Innenstadt verbannte „Brunnensaufen“ der Abiturienten hat sich jetzt auch die FDP zu Wort gemeldet. Die Liberalen ergreifen für die Jugendlichen Partei und versprechen für 2015 Unterstützung – in Form von Getränken und durch Einrichtungen zu deren fachgerechter Entsorgung.

„Mit Befremden und Entsetzen haben die FDP-Ratsfraktion sowie der FDP-Stadtverband auf die Mitteilung reagiert, dass die Bad Salzufler Verwaltung das traditionelle ‚Brunnensaufen‘ verboten hat“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Statt immer nur zu reden, wie wichtig einem die Jugendlichen sind, sollte man mal etwas aktiv dafür tun und ein bisschen Toleranz zeigen“, so Vorsitzender Carsten Möller.

Es hinterlasse aus Sicht der Liberalen bestimmt einen bleibenden Eindruck für das weitere Leben bei den Jugendlichen, wenn man ihnen diese einmalige Feier an der traditionellen Stelle in der Innenstadt verbiete. „Aus diesem Grund hat sich die FDP dazu entschlossen, dass nächste ‚Brunnensaufen‘ 2015 mit einem 50-Liter-Fass Bier sowie zwei ‚Dixi‘-Toilettenhäuschen zu unterstützen“, heißt es abschließend. (bas)

**Am Rande**

AM RANDE

## Lange Liste für die Parteien

**Von Stefan Backe**

Viel haben die Salzufler Gymnasiasten bislang auch fürs Leben gelernt. Nach der bitteren Lektion, dass sich jugendlicher Party-Übermut nicht immer mit der Bürokratie verträgt und diese einen sehr langen Arm hat, folgt nun eine weitere Erkenntnis: Im Wahlkampf sollte man die Gunst der Stunde schamlos nutzen. Die FDP hat die Messlatte mit einem freiwilligen Spendenversprechen über 50 Liter Bier und zwei „Dixi“-Toiletten für das Brunnensaufen 2015 sehr hoch gehängt. Nun ist es am nächsten Abi-Jahrgang, bis zur Kommunalwahl noch flugs die restliche Einkaufsliste abzuarbeiten. Suche: Sponsoren für weitere 250 Liter Bier, diverse Spirituosenflaschen, 300 Bratwürstchen, einen privaten Reinigungsdienst zum Aufkehren von Scherben, 150 Rollmöpse für den Kater danach. Biete: Garantiert beeindruckte Jungwähler.

## WAS IST LOS?

### Vereine & Gruppen

- **LC 92**, Walkingtreff, 9.30 Uhr, Parkplatz Roseneck, Extersche Str./Sophienstr.
- **„Querbeat“**, Chorprobe, 18.45 Uhr, Ev. Stift Wüsten.
- **Walkingtreff**, Bad Salzuflen-Herford, 9.30 Uhr, Schützenwiese Obernberg.
- **BSG-KK-** und Luftgewehr-Schießen, 15 Uhr, Schießstand Obernberg.
- **Offener Lauftreff** zum AOK-Firmenlauf, 18 Uhr, Kurpark, Haupteingang.
- **Versammlung** des SPD-Ortsvereins Wülfer-Bexten, auch für Gäste, 19.30 Uhr, Gemeinschaftshaus.
- **Basketball** für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren, 17-18 Uhr, Schulzentrum Aspe.
- **Mittwochswanderung**, Wanderfreunde, 14 Uhr, Kurgastzentrum.
- **ADFC-Stammtisch**, 19 Uhr, Gaststätte Groth.
- **Jugendzentrum „@on“**, 13-20 Uhr, Bistro; Uferstraße.
- **Juso-AG**, 19.30 Uhr, „@on“, Uferstraße 50.
- **Treffpunkt**, Gemeindehaus, 15 Uhr, Begegnungsstätte Am Kirchplatz.
- **Lauftreff**, TSG Holzhausen-Sylbach, 18.15 Uhr, Grundschule Holzhausen.
- **Fit ab 50**, TV Eintracht, 9-10 Uhr, Lohfeld, Halle II und Gymnastikraum.
- **Walking- und Nordic-Walking-Treff**, TG Schötmar, Treffpunkt Parkplatz, 18.30 Uhr, Schulzentrum Lohfeld.
- **Chorprobe**, 20 Uhr, ev.-luth. Kirche Bergkirchen.
- **Pop-Chor**, Probe, 19 Uhr, Musikschule, Schlossstraße.
- **Chor der Stadtkirche**, Probe, Gemeindehaus, 19.30 Uhr, ev.-ref. Stadtkirche, Von-Stauffenberg-Straße 3.

## „WunderBar“ in Schötmar

**Bad Salzuflen-Schötmar.** Ehrenamtliche der Kirchengemeinde gastieren mit der „WunderBar“ am Samstag, 10. Mai, vormittags auf dem Schötmaraner Marktplatz. Bei Paradiessaft und „WunderBar“-Kaffee bieten sich Gelegenheiten für Gespräche und überraschende Entdeckungen.

## „Tag der Entspannung“

*Qi-Gong-Seminar am 10. Mai*

**Bad Salzuflen.** Kenntnisse zur Stressbewältigung will der Verein „Shotokan Karate Dojo Bad Salzuflen“ beim „Tag der Entspannung“ am Samstag, 10. Mai, vermitteln. Geleitet wird das Seminar im „Best Western“-Hotel am Ostertor von Qi-Gong-Lehrer Volker Schwinn.

Von 9.30 bis 17 Uhr will er den Teilnehmern Möglichkeiten aufzeigen, um dem Teufelskreis der Überbelastung entgegentreten zu können. „Qi Gong gehört zu den effektivsten und gleichzeitig billigsten Weisen der Gesundheitspflege und Suchtprophylaxe. Qi Gong verbindet östliche Gesundheitslehre mit westlicher Methodik“, heißt es in einer Pressemitteilung. Vorkenntnisse sind demnach nicht erforderlich. (bas)

Anmeldungen und weitere Informationen per Email an karate-salzuflen@web.de sowie bei Frank Herholt unter ☎ (0173) 2766944.

# Realschüler sorgen für Vielfalt

*Ausstellung im Rathaus feierlich eröffnet*

**Besondere Erinnerung:** *Louisa Zblewski zeigt ihrer Mutter Anja Zblewski-Vanlegen ihre Zeichnung des Viaduc de Millau, den sie bei ihrem Frankreich-Austausch persönlich überquerte.* FOTO: PINSCH

**Bad Salzuflen.** Eine interessante Ausstellung ist am Montagabend in der Bürgerhalle des Rathauses eröffnet worden. Sechs- bis Zehntklässler der Realschule Aspe hatten in den vergangenen Monaten unter dem Motto „Blickwinkel“ Arbeiten zum Thema Architektur und Wahrzeichen erstellt.

90 Exponate von rund 80 Schülern sind letztlich ausgewählt worden. Für die hauptverantwortliche Lehrerin Ulrike Freundt und ihre Kollegen nicht einfach, denn: „Es sind sehr viele, ganz besondere Werke entstanden.“ Kirchen und Moscheen, Eiffelturm und Brandenburger Tor oder die New Yorker Freiheitsstatue, die sich als beliebtestes Motiv der Nachwuchskünstler herausstellte: Die Schüler wählten markante Meisterwerke der Architektur aus, um sie künstlerisch auf ihre ganz besondere Weise darzustellen. Auch Bad Salzufler Wahrzeichen sind dabei – der Leopoldsprudel etwa sowie das historische Rathaus und der Salzhof, aber auch die Hoffmannskatze.

Doch nicht nur bei der Auswahl der Motive, sondern auch bei den diversen Techniken bewiesen die jungen Künstler eine große Vielfalt. Die Darstellungen gehen dabei stets über bloße Abbildungen hinaus. „Was ihr daraus gemacht habt, ist bewundernswert“, sagte Schulleiter Ulrich Gninka. „Ihr habt die Blicke geschärft, die Sinne geschult und Fähigkeiten entwickelt, die weit über das Normale hinausgehen.“ Ein außergewöhnliches Projekt startete Ulrike Freundt mit Schülern der 9c. Anhand des Uhrenturms am Kurpark unternahmen die Schüler einen Versuch der Abstraktion. Tim Jaschke gelang dies besonders gut: Sein buntes, dynamisches Werk wurde als Hauptmotiv für die Plakate und Einladungen ausgewählt. (jcp)

Die Bilder sind noch bis zum 23. Mai im Rathaus zu sehen.

## TERMINE

### Ausflug der „Fünften“

**Bad Salzuflen.** Zu einem Schnatgang in Richtung Mindener Land treffen sich die Mitglieder der fünften Salzufler Schützenkompanie am Samstag, 10. Mai. Vom Parkplatz „P 6“ an der Herforder Straße geht es um 14 Uhr los. Gegen 19 Uhr lassen die Schnatgänger den Tag in der Gaststätte „Kate“ ausklingen.

### Dorf hat Zukunft

**Bad Salzuflen/Wülfer-Bexten.** Die Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ steht auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ortsausschusses Wülfer-Bexten am Dienstag, 13. Mai. Beginn: 18 Uhr im Gemeinschaftshaus. Auch die Teilnahme am Wettbewerb „Land und Leute“ wird behandelt.

6 Uhr 30, 7 Uhr 30,
8 Uhr 30, 9 Uhr 30,
10 Uhr 30, 11 Uhr 30,
12 Uhr 30, 13 Uhr 30,
14 Uhr 30, 15 Uhr 30,
16 Uhr 30, 17 Uhr 30,
18 Uhr 30.

Jetzt hören Sie noch mehr Lippe in Ihrem Radio. 13x täglich Lokalnachrichten. Mal ehrlich: Mehr stündlich frisches Lippe gibt es nirgendwo. Und rund um die Uhr zu jeder vollen Stunde NRW, Deutschland und die Welt. Wir lieben Lippe.

www.radiolippe.de 106.6 ' 101.0 ' 107.4

NRW LOKALRADIOS radio LIPPE DER BESTE MIX.

21247701_800114